

## Protokoll zur Planungswerkstatt am 03.12.2013

**Projekt:** Wasserspielplatz Wäschbruck  
**Teilnehmer:** 15 Personen (s.Liste)  
Herr Grünmüller, Herr Elsässer (Stadt Radolfzell)  
Herr Senner, Herr Claes, Frau Fezer (Planstatt Senner)  
**Uhrzeit:** 16:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Werner-Messmer-Kindergarten, Radolfzell  
**Bearbeiter:** Herr Claes

---

### Ergebnis

---

Nach einer kurzen Einleitung durch Herrn Grünmüller und einer Vorstellung der aktuellen Planung durch Herrn Senner wurde die Gruppe der 15 Teilnehmer in drei Kleingruppen unterteilt. Die Ideen und Bemerkungen der Teilnehmer werden im Folgenden zusammengefasst.

#### Bestehende Spielgeräte:

- Rutsche aus Edelstahl wird durch die Sonne zu stark aufgeheizt.  
-> Alternativ Kunststoffrutsche oder Beschattung anbieten.  
Holm an der Rutsche ist derzeit locker.  
Zaun oberhalb der Rutsche verlängern, damit Kinder nicht auf den Radweg gelangen.
- Versetzen der aktuellen Spielgeräte vom Eisenbahner Sportverein wird als Stilbruch angesehen. Karussell und Wippe sind veraltete Spielgeräte, die für kleine Kinder nur mit Hilfe der Eltern benutzt werden können (heraufheben, anstoßen, etc.) .

#### Weitere Spielmöglichkeiten

- weitere Spielelemente für den Wasserspielplatz wie Archimedische Schraube, Schöpfer, Schieber zum Stauen, Quellsteine, Wasserzylinder, Wasserrad, Pumpe, Sandbagger, Wasserfall....
- Sandaufzüge zum Heben und Transportieren
- Schaukeln : weniger klassische Schaukel, eher Schaukeln mit Seilen, Reifen, oder anderem.
- Balancieren: mehr Balanciermöglichkeiten entlang des Weges.
- Klettern: mehr und unterschiedlicheres Kletterangebot; starre und lockere Elemente zum Klettern und Hangeln.
- Hängematten
- Trampolin nur jeweils für 1 Kind bespielbar; dafür zu teuer ?

- interaktive Wippe, die z.B. den Leuchtturm zum Leuchten bringt.
- Spielgeräte wie an der Reutemühle; witzig, besonders.
- Fontänen: unterschiedliche Höhen, mit Zeitschaltuhr.
- Reckstange in unterschiedlichen Höhen.
- Leuchtturm mit Feuerwehrstange, Seil mit Knoten.
- Slackline.
- Allweiler Pumpe für Bachlauf.

## **Sonstiges**

- Sitzmöglichkeiten für Gruppen vorsehen (bis ca. 15 Kinder und 2 Erwachsenen)  
Zum Beispiel als Aussparung in Sitzdecks, oder Kreis aus Baumstammpfählen auf denen man gleichzeitig balancieren kann.
- Sitzmauern auch für Kinder anbieten (Höhe: 22cm), vielleicht auch zweireihig, unten die Kinder, oben die Erwachsenen. Somit hätten die Kinder auch eine Rückenlehne.
- Spielzeugkiste anbieten, in der Sandspielzeug zur Verfügung gestellt wird. (Schaufel, Eimer, Förmchen, etc..) Spielzeug kann als Spende gesammelt werden und von Vereinen organisiert werden.
- Schatten- und Sonnenbereiche einplanen.
- Holzdecks mit Sonnensegel.
- Sitzdeck in ein Bug integrieren → Sonnendeck als 2. Ebene mit Mast
- Pflege: pflegeleichte Spielgeräte.
- Patenschaft für den Spielplatz, zum Beispiel durch das Café Connect ?
- Bürgerwache.
- für alle Generationen ansprechend.
- Unterstandshäuschen
- keine Übermöblierung, gute Kombination aus Natur und Gestaltung.

## Beiträge der Kinder

- Großes Trampolin für mehrere Kinder.
- Spielhaus mit Klettermöglichkeit.
- Seilfähren im See.
- Springbrunnen.
- Liegewiese mit Handtuchverleih, Umkleide, Dusche, Trockner
- Rodelbahn
- Wasserspender zum Trinken.
- mittelgroßes Boot.
- Federwippe.
- Rutschen: verschiedene, breite, hohe; auch für große Kinder.
- Wiese, Sand, Steine, Baumstämme.
- Schaukel, Schiffsschaukel.
- Brücke, Hängebrücke übers Wasser.
- Skizzen siehe Anlage.

Aufgestellt: Überlingen, 06.12.2013, Laurent Claes

---

### Mailverteiler:

- martin.gruenmueller@radolfzell.de, Daniel.Elsaesser@Radolfzell.de
- LA-Büro Senner – Frau Wolf, Herr Claes zu den Akten

*Bitte Inhalt überprüfen, wir bitten um Rückantwort, falls Sachverhalte korrekturbedürftig sind, ansonsten gehen wir davon aus, dass der Inhalt in Ordnung ist.*